

Swiss Bike Cup Buchs, „Der Rheintaler“ vom 19.04.2016

Swiss Bike Cup Gleiche Sieger wie vor zwei Wochen

Vielleicht lag's am schlechten Wetter, eher an den Frühlingserferien: Die Rheintaler «Delegation» war in Buchs auch schon grösser als am Wochenende. Die Konstanten verändern sich aber nicht: Wie schon vor zwei Wochen in Rivera TI siegten Jürg Graf (bsk-Graf) und Nadja Neff (bsk-Graf/RV Altenrhein). Und wie auch schon im Tennis bildeten die Rheintaler in den Fun Senioren 2 einen Block: Plätze 3, 4, 6 und 7 für Markus Neff, Andy Widmer, Urs Graf und Rudi Winder. Fünfter wurde der Oberrieter Michael Lenherr bei den Fun Herren, Platz 10 gab es für Lukas Neff (RV Altenrhein). In den Nachwuchskategorien fuhr der Thaler Andrin Dudler (bsk-Graf) als einziger Rheintaler aufs Podest – er wurde Zweiter in der U15, nur 4 Sekunden hinter dem Sieger. Knapp an den Top3 vorbei gefahren ist die Altstätterin Vanessa Bandel (bsk-Graf) als Vierte bei den Juniorinnen – allerdings weist sie fast 2 Minuten Rückstand auf die Drittklassierte auf. Denselben Platz erreichte die Marbacherin Vera Schmid (Pink Gili) bei den Mädchen U15. Den dritten Rang, den sie sich im Tessin noch sichern konnte, verpasste sie um rund 10 Sekunden. Auf einen Top-10-Platz fuhr bei den Buben U13 auch der Hinterforster Sandro Städler (Pink Gili). Er wurde Achter. (ys)

www.swissbikecup.ch

Chance erkannt und genutzt

Einmal mehr überlegen und zum insgesamt 62. Mal gewann Jolanda Neff aus Thal ein Rennen des Swiss Bike Cups. Eine Premiere erlebte in Buchs dagegen der Rheinecker Simon Vitzthum: Er fuhr zum ersten Mal in der Elite in die Top 5.

YVES SOLENTHALER

MOUNTAINBIKE. Regen und bittere Kälte im Zielraum in Buchs, aber den 21-jährigen Simon Vitzthum vom Team Bischibike-kopierpapier.ch stört das nicht – er darf erstmals in einem Rennen des Swiss Cups auf das Podium der besten fünf steigen.

So weit vorne wie noch nie

Wegen des Weltcup-Auftakts vom kommenden Wochenende in Australien waren die Weltbesten in Buchs für einmal nicht am Start. Das wusste Vitzthum vor dem Rennen, und entsprechend rechnete er sich Chancen aus: «Ich startete als Nr.16 – 15 waren in der Weltrangliste also vor mir. Ich erkannte daher die Chance, mit einem Top-10-Ergebnis Punkte für die UCI-Rangliste zu sammeln.» Er weiss, dass die Chance, an einem Swiss Cup so weit nach vorne zu fahren, so schnell nicht mehr kommt. «Diesmal hat sie sich geboten – und ich habe sie genutzt», freut sich der Rheinecker.

Und wie er die Gunst der Stunde genutzt hat: Als Vierter hat er zwölf nominell (gemäss Weltrangliste) stärkere Fahrer hinter sich gelassen. «Im Rennen hat wirklich alles geklappt: Ich stürzte nie, machte keinen Fahrfehler.» Auch Vitzthums Taktik ist aufgegangen: «Vorne waren Reto Indergand, Marcel Guerrini und Andri Frischknecht weg. Deshalb dosierte ich das Risiko in den heiklen Stellen – und konzen-



Simon Vitzthum aus Rheineck erreichte am Buchser Swiss Cup in der Kategorie Elite den vierten Platz. Bild: Robert Kucera

trierte mich auf den Kampf um den vierten Platz.»

Diesen focht Vitzthum mit Florian Chenaux aus: «Mit dem um zwei Jahre älteren Fribourger duelliere ich mich seit letzter Saison regelmässig.» Auch beim Swiss-Cup-Auftakt vor zwei Wochen im Tessin, damals allerdings mit besserem Ende für Chenaux. Vitzthum wurde damals 29. «Auch damit war ich zu-

frieden, in Rivera war fast die gesamte Weltelite am Start», sagt Vitzthum. Aber in Buchs hat er den Spiess umgedreht: «Weil ich Chenaux kenne, wusste ich, dass ich im Aufstieg stärker bin.» Deshalb hat Vitzthum in der letzten Steigung attackiert – und sofort ein paar Sekunden raus geholt, im Ziel waren es 20.

Achter wurde der Bündler Andri Beeli (bsk-Graf), in Rivera

hatte er sich noch zwischen Chenaux und Vitzthum klassiert. Der Häädler Noah Blöchliger, Vitzthums Teamkollege, fuhr auf Platz 14. Enea Vetsch aus Bern-eck beendete das Rennen in Buchs nicht.

Der nächste internationale Termin für Vitzthum ist die EM vom 5. bis 8. Mai in Schweden – wenn er von Swiss Cycling berücksichtigt wird. Es wäre seine

erste EM als U23-Fahrer, an der WM war er schon letztes Jahr. Die Selektionsrennen sind beendet, das Schweizer Aufgebot wird nächstens erwartet. «Nach diesen Resultaten rechne ich mir gute Chancen aus, in Schweden dabei zu sein.»

Bei den Männern gab es erstmals ein U23-Rennen, dennoch startete Vitzthum in der Elite: «Das war kein schwerer Entscheid, weil die Eliterennen für die Selektionen höher gewichtet werden.»

Neff «in anderer Kategorie»

Diese Zwischenstufe gibt es bei den Frauen nicht, weshalb die 22-jährige Eliane Müggler (Bischibikes) bei der Elite starten muss. Mit dem zehnten Platz in Buchs erreichte sie ihr drittes Top-10-Ergebnis im Swiss Cup. Nadine Stieger (Pink Gili) aus Altstätten erreichte Rang 18.

In der gleichen und dennoch einer anderen Kategorie fuhr die 23-jährige Jolanda Neff (Team Stöckli). Die Weltnummer 1, die auf den Weltcup in Australien verzichtet, sicherte sich nahe ihrer Heimat den 62. Cup-Sieg ihrer Karriere und verwies wie schon im Tessin die Junioren-Europameisterin Sina Frei auf Rang 2. Es war eine One-Girl-Show ab der ersten Runde, nie konnte jemand Neff auch nur annähernd fordern. Im Ziel betrug ihr Vorsprung 1,51 Minuten auf die zweitbeste Schweizerin, das Podest komplettiert Nicole Koller aus Schmerikon.